

strengungen zur Förderung und Verbesserung der Beziehungen zwischen den Parteien, zwei- oder mehrseitige Treffen von Bruderparteien. Die SED hält insbesondere die Form von internationalen Seminaren und Kolloquien zur kollektiven Erörterung und Klärung herangereifter theoretischer und politischer Probleme der internationalen Arbeiterbewegung für nützlich und der Sache der Einheit dienlich.

Entsprechend der auf unserem VI. Parteitag begründeten Auffassung unterstützt das Zentralkomitee der SED die vom Konsultativen Treffen geäußerte Meinung, die öffentliche Polemik unfreundlichen und unkameradschaftlichen Charakters einzustellen. Die SED vertritt die Meinung, daß es angesichts der Notwendigkeit des gemeinsamen Kampfes gegen den Imperialismus wichtiger ist, ein Minimum an gemeinsamen Auffassungen und gemeinsamen Aktionen in den Lebensfragen der Völker zwischen allen kommunistischen Parteien zu erzielen, als ein Maximum an öffentlicher Polemik zwischen den Bruderparteien zu führen.

Das Plenum des Zentralkomitees bekundet erneut seine Überzeugung, daß die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung einer internationalen Beratung der Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien von größter Bedeutung für die Sicherung des Friedens, für den weltweiten Kampf gegen den Imperialismus, für die kollektive theoretische Beantwortung und praktische Lösung der neuen herangereiften Aufgaben des sozialistischen Weltsystems, der nationalen Befreiungsbewegung und der Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Staaten sind.

Das 9. Plenum bringt seine tiefe Genugtuung darüber zum Ausdruck, daß das Konsultative Treffen in seinem ernsthaften Bemühen, den **Auffassungen aller kommunistischen und Arbeiterparteien Rechnung** zu tragen, auf neue Weise an die Frage der zweckmäßigsten Methode zur Vorbereitung einer internationalen Beratung der kommunistischen Weltbewegung herangegangen ist. Der Vorschlag, zur Erörterung der Fragen einer neuen internationalen Beratung ein vorbereitendes Konsultatives Treffen von Vertretern der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien einzuberufen, schafft günstige Bedingungen für die Beteiligung sämtlicher Bruderparteien an der Vorbereitung einer neuen internationalen Beratung. Die SED hält diesen Vorschlag des Moskauer Konsultativen Treffens für wahrhaft konstruktiv und demokratisch; denn er schließt aktive Bemühungen, gegenseitige Konsultationen und kollektive Vereinbarungen der Parteien ein.

Das Zentralkomitee der SED wird alle geeigneten Maßnahmen tref-